

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Das alljährliche Straßenfest gegen Rassismus hat zwischenzeitlich seinen festen Platz im Jahreskalender der Aktivitäten gegen Rassismus und Diskriminierung in Nürnberg.

Wie nötig diese sind, zeigt der aktuelle Jahresbericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der rassistisch begründete Benachteiligung nach wie vor an erster Stelle aller Diskriminierungsvorkommnisse verzeichnet. Menschen erleben Rassismus in allen Lebensbereichen – im sozialen Nahraum, am Arbeitsplatz oder in Schulen genauso wie im öffentlichen Raum.

Ein besonders Besorgnis erregender Anstieg ist zu beobachten in den Phänomenbereichen Islamfeindlichkeit und Antisemitismus, aber auch Menschen mit Behinderungen erleben zunehmend abwertende Äußerungen. Vieles ist wieder sagbar geworden. In einer demokratischen, offenen und solidarischen Gesellschaft hat Rassismus keinen Platz und so sind, ganz im Sinne unseres Mottos „Nürnberg hält zusammen“, alle Demokratinnen und Demokraten gefordert, Gesicht zu zeigen gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus.

Den Verantwortlichen des Straßenfests danke ich für ihr Engagement und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen gelungenen Tag mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen!


Dr. Ulrich Maly